

Der Schock

Das MOSAIK füllte eine Lücke auf dem ungarischen Comicmarkt in den 1970er und -80er Jahren, da damals außer dem MOSAIK nur ganz wenige Comichefte herausgeben werden durften.



Kurz nach der Wende, im Juli 1990, wurde ganz plötzlich und unerwartet der Freiverkauf des ungarischen MOSAIK, welches damals nur einen Monat Verspätung zum deutschen MOSAIK hatte, eingestellt.

Der Neustart

Erst Jahre später, im Oktober 2001, hat man mit der Neuherausgabe der Griechenland-Ägypten-Serie begonnen. Schon im zweiten Heft veröffentlichte der Verlag einen Aufruf an die Sammler, damit sie einander kennen lernen und ihre Hefte tauschen können. Der damalige Verlag bestand auch aus alten MOSAIK-Sammlern, die Neuherausgabe von MOSAIK war also eine Herzenssache der Fans. Das „Tauschgeschäft“ erntete großen Beifall und es gab dann immer mehr Anzeigen in den darauf folgenden Heften.



Treffen zwischen ungarischen und deutschen Fans
Budapest – April 2010

So wurde auch in einem späteren Heft das erste MOSAIK-Treffen angekündigt. Veranstaltet wurde dieses erste Treffen von Dénes Kratancsik und Peter Braun. Die Wahl des Ortes fiel auf Velence, eine Kleinstadt mit 5000 Einwohnern, 50 Kilometer von Budapest entfernt. Seitdem gab es regelmäßig alle drei bis vier Monate ein Treffen, heute sehen sich die ungarischen Fans noch öfter, fast jeden Monat!

Lona Rietschel und Ungarn

Zur großen Freude der ungarischen Fans hat der Verlag im Juli 2002 ein Treffen nebst Autogrammstunde mit Lona organisiert.



Lona bei den ungarischen Fans

Wie es sich da herausstellte, verbringt Lona jedes Jahr mehrere Monate in Ungarn und kommt immer gern zu unseren monatlichen Treffen, wenn sie gerade da ist. Und sie ist zum Glück ziemlich oft da! Viele Fans sind stolz auf die Zeichnungen, die Lona während dieser Treffen gemacht hat und die jetzt eingerahmt an den Zimmerwänden der Fans hängen.